

erinnert erneut an die Frage, welcher Krankheitsverlauf als schicksalhaft hingenommen werden muss.

Gesundheit ist ein lebensnotwendiges Gut wie Wasser. Das Wasser zum Trinken ist unverzichtbar, das Wasser zum Waschen kulturnotwendig, das Wasser für die Vielzahl von Schwimmbädern vertrauter Überfluss, das Wasser für Wasserspiele Verschwendung, das Wasser für das Mühlrad technische Vergangenheit. Drängt gegenwärtig ein stetig steigender Bedarf das Wasser aus dem Fluss gleichmäßiger und maßvoller Versorgung zum Überfluss, so muss die Rechtsordnung eine Kultur des Maßes wieder herstellen. Lassen Sie uns dabei wieder auf die Wasserkundigen und die Durstigen hören. Dann werden wir Wasser sparen, ohne zu verdursten, ohne die Hygiene zu gefährden, ohne die Dringlichkeit des jeweiligen Bedarfs unbewertet zu lassen, aber auch ohne den Wert des Wassers durch Verschwendung und Überfluss zu mindern.

Autorenverzeichnis

Prof. Dr. theol. Michael Albus, ZDF-Journalist, Mainz; Universität Freiburg und Frankfurt.

Dr. rer. nat. Norbert Arnold, Leiter AG Gesellschaftspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Berlin.

Prof. Dr. med. Hartwig Bauer, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Berlin.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Bergdolt, Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln.

Monika Brüning, MdB, CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Prof. Dr. med. Volker Diehl, Direktor der Klinik I für Innere Medizin, Universitätsklinik Köln.

Dr. med. Dr. jur. Rainer Erlinger, Süddeutsche Zeitung, München.

Dr. phil. Regina Görner, Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales des Saarlandes, Mitglied des CDU-Bundesvorstandes.

Prof. Dr. med. Hanfried Helmchen, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Freie Universität Berlin.

Prof. Dr. rer. pol. Klaus-Dirk Henke, Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie, Technische Universität Berlin.

Prof. Dr. theol. Martin Honecker, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Bonn.

Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, Berlin.

Prof. Dr. jur. Paul Kirchhof, Bundesverfassungsrichter a.D., Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universität Heidelberg.

Dr. jur. Sebastian Kux, stellvertretender Geschäftsführer des Österreichischen Bundesinstituts für Gesundheitswesen (ÖBIG), Wien.

Herbert Landau, Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Justiz, Wiesbaden.

Barbara Lanzinger, MdB, CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Prof. Dr. phil. Birgit Lermen, Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur, Universität Köln.

Dr. med. Manfred Lütz, Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses, Köln.

Dr. rer. nat. Marcel Mangen, Geschäftsführer Vertrieb, Janssen-Cilag GmbH, Neuss.

Prof. Dr. theol. Dietmar Mieth, Abt. Theologische Ethik (Sozialethik), Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen.

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Jürgen Mittelstraß, Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie; Direktor des Zentrums für Philosophie und Wissenschaftstheorie, Universität Konstanz.

Dr. phil. Michaela Moritz, Geschäftsführerin des Österreichischen Bundesinstituts für Gesundheitswesen (ÖBIG), Wien.

Dr. rer. oec. Axel Mühlbacher, wissenschaftlicher Assistent, Fachgebiet Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie, Technische Universität Berlin.

Gert Nachtigal, Verwaltungsratsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes, Berlin.

Detlef Parr, MdB, FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Maria Rauch-Kallat, Bundesministerin für Gesundheit und Frauen der Republik Österreich.

Prof. Dr. jur. Edzard Schmidt-Jortzig, Bundesminister a.D., Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universität Kiel.

Prof. Dr. theol. Eberhard Schockenhoff, Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität Freiburg i. Br.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Schumpelick, Direktor der Chirurgischen Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen.

Prof. Dr. phil. Walter Schweidler, Institut für Philosophie der Universität Bochum.

Angelo Kardinal Scola, Erzbischof und Patriarch von Venedig.

Petra Selg, MdB, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Burkhard Spinnen, Schriftsteller, Münster.

Johann-Magnus Freiherr von Stackelberg, Geschäftsführer „Gesundheit“ des AOK-Bundesverbandes, Berlin.

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Tittel, Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen.

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Christian Weber, Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit, Sozialpolitik des Verbandes privater Krankenversicherung, Köln.

Dr. phil. Senta Wessely-Steiner, Gesandte der Österreichischen Botschaft, Außenstelle Bonn.

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Willis, Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen.

Prof. Dr. med. Klaus Zerres, Direktor des Instituts für Humangenetik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen.